

Beschlussvorlage: Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen dauerhaft verankern!

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal unterstützt die Grundsätze und Ziele des Aktionsbündnisses zur Verstetigung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt über das Jahr 2020 hinaus.

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal fordert von der Landesregierung ein klares Bekenntnis zur Sicherung der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen.

Die Forderungen des Aktionsbündnisses an die Landesregierung bzw. Landtag werden ausdrücklich unterstützt:

- Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept zur nachhaltigen Implementierung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt vorzulegen.
- Der Landtag muss im Doppelhaushalt 2020/2021 Vorsorge treffen, um eine flächendeckende Versorgung aller Schulen mit Schulsozialarbeiter*innen sowie den Erhart der Netzwerkstellen zu gewährleisten.
- Die bestehenden Schulsozialarbeitsprojekte sowie die Netzwerkstellen müssen weitergeführt werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die Entscheidung des Stadtrates dem Landtag und der Landesregierung mitzuteilen.

Begründung:

Um die Verankerung der Schulsozialarbeit und der Netzwerkstellen in Sachsen-Anhalt einzufordern, haben sich die GEW LSA, der Landeselternrat, der Landesschülerrat, die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zusammengeschlossen. Als Aktionsbündnis machen sie sich stark und setzen sich dafür ein, die Schulsozialarbeit und die Netzwerkstellen langfristig, nachhaltig und flächendeckend in Sachsen-Anhalt zu verankern.

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie das Personal der Netzwerkstellen sind seit vielen Jahren unverzichtbare Akteure im schulischen Leben in Sachsen-Anhalt. Sie haben sich als wirksames Bindeglied zwischen Jugendhilfe, Schule und Elternschaft bewährt. Durch unterschiedliche Professionen im System Schule wurde das Gesamtsystem von Bildung, Erziehung, Beratung und Betreuung entscheidend verbessert. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit von Schule mit anderen Einrichtungen vor Ort gestärkt.

Mit dem 31.07.2020 läuft das ESF-Programm zur Förderung der Schulsozialarbeit und Netzwerkstellen in Sachsen-Anhalt aus.

Um erfolgreiches Lernen für alle Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, ist es notwendig, die sozialpädagogischen Angebote dauerhaft fortzuführen und weiter auszubauen. Lehrende, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter brauchen Planungssicherheit und Perspektiven für die Zukunft.

Reiner Instenberg



Dr. H. Wollmann